

Bericht Mofarennen Esselbach 2015

Fahrer: Sebi, Matze, Marco

Mechaniker: Beff, Beate, Laura,

Technik: Rennmotor: Stator Befestigungsschrauben aus Motorblock gerissen
Trainingsmotor: Vergaser herunter gerutscht

Nachdem ich einen komplett neuen Motor aufgebaut hatte, fuhren wir ein paar Tage vor dem Rennen die ersten Testläufe. Die Gasannahme war immer noch nicht optimal, so entschlossen wir uns, von Grund auf ein neues Setup mit anderen Komponenten des Vergasers zu testen. Siehe da, geht doch, der Motor dreht bei jeder Gasschieberstellung sauber hoch, auch bei niedrigerer Drehzahl am Berg verschluckt er sich nicht. Wir beschlossen mit maximaler Übersetzung in Esselbach zu starten.

Nach fast 3h Fahrzeit am Freitag endlich angekommen, begannen wir sofort mit dem Aufbau der Box. Bei einer kurzen Begutachtung der Strecke fielen uns sofort einige positive Änderungen zum Vorjahr auf. Wir beschlossen, die Trainingszeit voll, aber gemütlich auszunutzen, da Sebi und Marco mit dem neuen Setup noch gar nicht gefahren waren! Ach so Marco, unser neuer Fahrer machte beim ersten Training schon einen guten Eindruck, seine MX Erfahrung seit Kindesalter und (wichtig!) ein Jahr Mofa fahren machen sich bemerkbar.

Matze beginnt, nach 10min kommt er rein, er ist mit dem Setup sehr zufrieden und von der Strecke begeistert. Auch Marco und Sebi fühlen sich sichtlich wohl, was auch die Rundenzeiten bestätigen. Startplatz 3 lässt auf ein super Rennen hoffen, da alle drei Fahrer nicht an die Grenze gingen.

Samstag 9 Uhr Start, aber was ist das, der 2. Startplatz ist leer? Auf Nachfrage erfahren wir dass, das Team im Training einen Motorschaden hatte...

Start: Marco kommt gut weg, verschaltet sich aber und verliert einige Plätze. Wir warten im Zielbereich auf welcher Position er sich eingereicht hat. Aber was ist das? Er führt mit 30m Vorsprung! Er fährt pro Runde 10 Sekunden schneller als Position 2! Ich muss ihm schweren Herzens anzeigen, dass er Speed raus nimmt, denn das Rennen dauert ja schließlich 6h...! Nach einer halben Stunde führen wir mit einer guten Runde Vorsprung auf den 2.

Nach einer $\frac{3}{4}$ Stunde kommt Marco in die Box geschoben, Motor ging aus, Geräusche beim Starten??? Wir versuchen anzutreten, Geräusche aus dem Kurbelwellengehäuse!!!??? ☹ Motorwechsel, Umbau auf Trainingsmotor, Standzeit 26 Minuten... Platz 11... Schei... Matze fährt, die Rundenzeiten sind nur ca. 6-7 sec. langsamer zum Rennmotor, trotz 3-4 PS weniger! Man sieht an seinem Gesichtsausdruck, dass er absolut am Limit fährt! Beim Rennmotor inspizieren habe ich festgestellt das der Rotor am Stator geschliffen hat, bis sich der Abrieb gespießt und den Stator aus den Befestigungspunkten gerissen hat. Nach 1h Fahrzeit kommt Sebi gelaufen, Matze steht in der Kurve zum Ziel, Vergaser runtergerutscht. Der Verbindungschlauch ist weich wie Butter, der Motor ist glühend heiß, ich bring den Schlauch nicht mehr fest, er rutscht immer wieder runter... wir schieben in die Box und befestigen den Vergaser mit 6 Kabelbindern in alle Richtungen am Rahmen... Standzeit 11 Minuten, Platz 4 behalten. Nach $2\frac{1}{4}$ Stunden Fahrzeit von Matze, Position 2! Fahrerwechsel, Volltanken, Sebi fährt. Auch er kann dem Führenden in jeder Runde Zeit abnehmen, nach $1\frac{1}{2}$ Stunden Fahrzeit zeige ich ihm den Fahrerwechsel an. Es ist unerträglich heiß und er fährt ohne Trinkrucksack. So Marco muss nochmal ran, eine knappe $\frac{3}{4}$ Stunde. Rückstand zum Führenden 11 Runden... Das die aber auch keine Standzeitzeit haben, ist schon außergewöhnlich für ein 6Stundenrennen... Alle sehnen dem Ende entgegen noch 10 min... 5min... vorletzte Runde wir nehmen für jeden, natürlich auch für Marco ein Fuchsbeck-Seidel mit und gehen zum Ziel. Es ist geschafft, mit 37min Reparaturzeit Platz 2, durch eine unbeschreibliche Aufholjagd, bei der alle drei Fahrer alles gegeben haben!!! So fehlten zum Sieger noch 5 Runden... aber ein geiles Rennen, trotz der Reparaturen. Zum Erwähnen sicherlich die schnellste Rennrunde!!! Danke auch an unsere Mädels, Laura und Beate, die unsere Aufgabe als Streckenposten gemeistert haben.

Soooo und jetzt freuen wir uns riesig auf unser Heimrennen in Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg!!!